



Ermittlung von Einflussfaktoren zur Mobilitätsklassenbestimmung für militärische Fahrzeuge (SA2/BA2)

Studienarbeit Nr.:

Bearbeiter:

Betreuer: Dipl.-Ing. Emir Gadzo

Aufgabenstellung:

Mobilität ist eine essenzielle Eigenschaft für militärische Fahrzeuge aller Art. Für Logistik-Fahrzeuge werden in der DefStan 23-6 unterschiedliche Mobilitätsklassen definiert, die je nach Ausprägung bestimmte Merkmale und Eigenschaften eines Fahrzeuges festlegen. Eine dieser Eigenschaften ist z. B. die Bodenpressung. Für den kommerziellen Vertrieb von derartigen Fahrzeugen muss in der Angebotsphase eine verlässliche Aussage über die zu erwartende Mobilitätsklasse getroffen werden – meist, bevor das Fahrzeug vollständig konfiguriert und somit alle bestimmenden Faktoren geklärt sind. Im Rahmen des Projektes RISP soll die Eigenschaft Bodenpressung (BP) hinsichtlich Einflussfaktoren untersucht werden. Bestimmende Merkmale für die BP sollen identifiziert und ein Tool entwickelt werden, um eine zuverlässige Vorhersage auf Basis von nicht vollständigen Informationen zu treffen. Ebenfalls Teil des Projektes ist die Entwicklung einer Methode zur Validierung der Vorhersage der BP. Das Projekt läuft 1 Jahr (1. April 2024 bis 31. März 2025) und wird in mehrere Studien-, Bachelor-, Projekt- und Masterarbeiten aufgeteilt.

Die Flächenpressung und die resultierende Verdichtung des Erdreichs sind in der Landwirtschaft, im Bauwesen oder in ähnlichen Bereichen wichtige und vielfältig behandelte Themen. Im Rahmen dieser Arbeit ist eine Recherche durchzuführen, welche Ergebnisse aus genannten Bereichen auf die Fragestellung der Vorhersage von Mobilitätsklassen für militärische Logistikfahrzeuge übertragen werden können. Es ist sowohl bezüglich der Faktoren sowie Parameter für eine qualifizierte Vorhersage zu recherchieren als auch bezüglich der Nachweismethoden und -möglichkeiten. In der fortzuführenden Bachelorarbeit sollen die Rechercheergebnisse bewertet und für die Teilergebnisse aus MA1-2 und PA3 aufbereitet werden.

Beginn der Arbeit: t.b.d.

Abgabe der Arbeit: t.b.d.

Neubiberg, 12. Februar 2024

Prof. Dr.-Ing. Alexander Koch